

verwenden wollen. Bei Titel 4 b - d stehen dann außer den Ihnen bereits zugewandten Beträgen keine weiteren mehr für dieses Rechnungsjahr zur Verfügung. Bei Titel 26 (Sachausgaben) werden noch ungefähr 1000.- RM an Sie überwiesen werden können, die Sie dann entsprechend auf die einzelnen Unterabteilungen wie Bücherei usw. verwenden können. Die Devisengenehmigung bei der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung im Reichswirtschaftsministerium läuft bereits für diesen Betrag von 1000.- RM. In ungefähr 8 Tagen wird dann die Genehmigung der Devisenstelle einlaufen und dann wird die Überweisung durch die Generalstaatskasse in die Wege geleitet werden können. Wenn es soweit ist, werde ich Ihnen noch eine kurze Nachricht zukommen lassen, damit Sie sich nach dem Verbleib der Zahlungen bei dem Istituto per i cambi con l'estero umsehen können.

Die von Ihnen gewünschte Reichsdienstflagge ist bestellt, allerdings nur in den genormten Maßen 3 . 5 m lieferbar. Sie kann Ihnen aber erst in ungefähr 14 Tagen und zwar durch Kurier geschickt werden, sodaß Sie damit rechnen müssen, daß sie erst in 3 Wochen bei Ihnen sein wird. Für die Zwischenzeit muß ich Sie leider bitten, sich irgendwo eine entsprechende Ersatzfahne zu beschaffen. Die Deutsche Botschaft in Rom wird ja wohl für einige Tage mit einer Fahne ausshelfen können.

Wegen des Führerbildes, das Sie ebenfalls gewünscht hatten, hat Ihnen Herr Professor Stengel ja bereits Mitteilung zugehen lassen.

Wenn Sie in Ihrem letzten Schreiben beschleunigte Besorgung von Geld für Herrn Dr. Lang erbat, so geht das hier in Berlin doch nicht so rasch. Nach Rücksprache mit Herrn Amtsrat Baack im Ministerium wird, nachdem alle Schwierigkeiten behoben sind, in ungefähr 14 Tagen ein Erlaß herausgehen, der die Anstellung von Herrn Dr. Lang regelt. Eine Gehaltsanweisung an Herrn Dr. Lang ist vor Fertigstellung dieses Erlasses nicht möglich. Auch stehen die endgültigen Bezüge ja dann erst fest. Nach Ansicht von Herrn Amtsrat Baack steht aber dem nichts im Wege, daß Herr Dr. Lang als Vorschuß bereits eine Zahlung bekommt, die monatlich den Betrag von ungefähr 200.- RM erreichen darf. Wie Sie diese Sache finanzieren können, bleibt allerdings Ihrer Findigkeit überlassen. Ich sehe keinen anderen Weg, als daß Sie vorläufig aus den für Sachausgaben zur Verfügung stehenden Mitteln irgendwelche Beträge an Herrn Dr. Lang geben, wenn nicht die Legationskasse (die von diesen Dingen ja nicht sehr erbaut sein wird) Ihnen die betreffende Beträge vorschießen kann. Sie sehen also, daß ich hier mein Möglichstes getan habe, aber gegen die Allmacht des Ministeriums und gegen Gottes Mühlen kann man nichts ausrichten. -